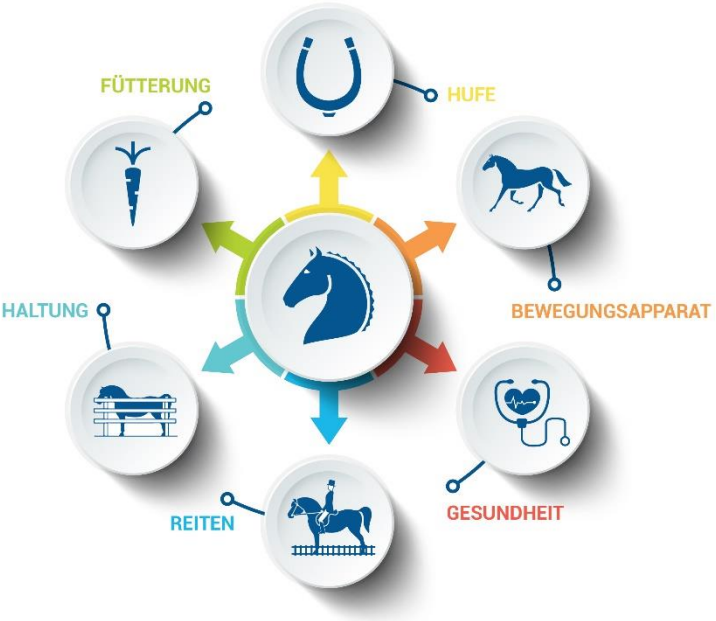
RUND UMS PFERD



Fit im Alter

Arthrose beim Pferd

Von

Dipl.-Ing. Klaudia Skodnik

Impressum

Das Werk, einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Klaudia Skodnik unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung oder die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN: 9781983379611 (Auszug aus dem Buch „Fit im Alter“)

Imprint: Independently published

©Dipl.-Ing. Klaudia Skodnik
In der Lach 35
61352 Bad Homburg.
www.fortuna-academy.de

Inhalt, Bild und Design: Klaudia Skodnik, (Pferd Skelett – shutterstock)

Umschlaggestaltung: Klaudia Skodnik

Satz: Klaudia Skodnik

Deine Meinung ist mir wichtig! Schreib mir unter:

office@fortuna-academy.de

Inhalt

Impressum 2

Vorwort 4

1. Allgemein - Arthrose 5

Symptome 7

2. Ursachen 8

3. Diagnose 10

ACHTUNG! 11

4. Behandlung 12

4.1 Allgemein Therapie 14

4.2 Homöopathische Therapie 15

Homöopathische Mittel: 16

Weitere u.a Komplexmittel 16

4.3 Phytotherapeutika 17

4.4 Paste/ Salben 18

4.5 Akupunktur 19

5. Schüßler Salze 23

6. Blutegel 24

7. Mykotherapie 26

Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten und Institute für Futtermittelanalytik 31

Nachwort 32

Vorwort

Fit im Alter

Meine Liebe und Begeisterung zu Pferden begann bereits in früher Kindheit und erfüllt mein Leben mit großer Freude, Demut und Achtsamkeit.

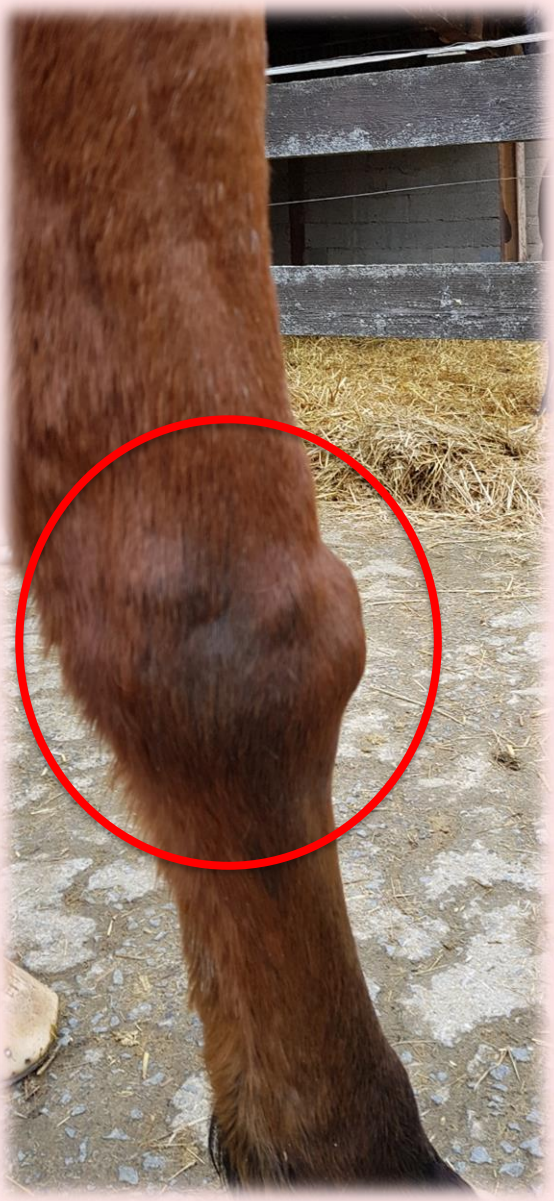
Pferde begleiten, erfüllen, tragen und bereichern jeden, der sich auf diese wundervolle Kommunikation und Freundschaft einlässt.
Sie sind Lehrmeister und Freunde zugleich.

Die Kommunikation und der Umgang mit dem Pferd, lehrte mich Achtsamkeit, Wertschätzung, Klarheit und Geduld.
Sie erfüllt mich jeden Tag von Neuem.

„DER UMGANG MIT DEM PFERD, SPIEGELT DEN UMGANG DEINER SELBST UND DEINER MITMENSCHEN WIEDER“

Dieses Buch ist besonders meiner Stute Fortuna gewidmet, die mich stets geduldig lehrte und mir so viele wundervolle Momente schenkte. Sie ermöglichte meinen Horizont zu erweitern und die Perspektiven zu wechseln, um neue Wege zu gehen.

1. Allgemein - Arthrose



Arthrose mit Exostose Karpalgelenk v.r

Arthrose unterscheidet sich zwischen genetisch bedingt primären Gelenksarthrose und den sekundären Gelenksarthrosen. Die Sekundäre Gelenksarthrose wird durch Überbelastungen, Fehlbelastungen oder auch durch Verletzungen verursacht. Diese Mechanismen führen zu einem **Verschleiß** des Gelenkknorpels. Der Gelenkknorpel dient im Gelenk dazu, dass es sich möglichst reibungslos und schmerzfrei bewegen kann. Eine hohe Beanspruchung bei Sportpferden führen zu Verschleißerscheinungen in den Gelenken. Ältere Pferde sind davon betroffen, da die Nährstoffaufnahme geschwächt ist und somit wichtige Bausteine für den Gelenkstoffwechsel fehlen. Meistens sind die unteren Bereiche/ Extremitäten betroffen, da dort die höchste Belastung wirkt. Charakteristische klinische Zeichen einer Arthrose sind zunächst der Anlaufschmerz, später Schmerzen unter Belastung und in einem späteren Stadium schließlich Dauerschmerzen.

Wenn jedoch der Knorpel geschädigt ist durch diese degenerativen Veränderungen und die Fehlbelastung weiterhin besteht, wird eine Entzündung im Gelenk in Gang gesetzt. Diese Entzündung schädigt den Knorpel weiter, sodass in einem Endstadium sogar der darunterliegende Gelenkknochen angegriffen werden kann. Als Folge des Traumas wird der Knochen zum Wachstum angeregt und bildet Exostosen (z.B. Spondylose – deformierende Erkrankungen der Wirbelsäule durch Trauma oder Überlastung).

Ich möchte an dieser Stelle noch Arthritis erklären, da dies oftmals im Wortlaut mit Arthrose in Verbindung gebracht wird. Hierunter fallen die Krankheitsbilder: Spat, Hufrolle und Schale.

Die sogenannte **Arthritis** ist der Oberbegriff für die **entzündungsbedingte** Gelenkerkrankung. Es gibt zwei Hauptformen: die seltene infektionsbedingte, bei dem Krankheitserreger entweder direkt ins Gelenk eindringen oder durch eine andere Eintrittspforte in den Körper gelangen.

Die Erkrankung verläuft zumeist in sehr schmerzhaften Schüben, mit starken Entzündungszeichen.

Beide Erkrankungen, sowohl die Arthrose als auch die Arthritis können nicht geheilt werden - dennoch gibt es heutzutage für nahezu alle Phasen der Erkrankung effektive Behandlungen, die sich zum Teil sehr ähneln.

Das Gelenk besteht aus Gelenkkapsel, Gelenkknorpel und Gelenkflüssigkeit (Synovia).

Die häufigsten Diagnosen sind Spat, Hufrolle, Schale, Kissing Spines, Spondylose.

Symptome

- Lahmheit
- Gelenk wärmer
- Gelenk geschwollen
- Gallen
- Verkürzte Schritte, Schwunglos
- Beim Reiten verspannt, Biegungen und Tempowechsel fällt schwer
- Verweigerung beim Sprung
- Stolpern
- Muskelatrophie

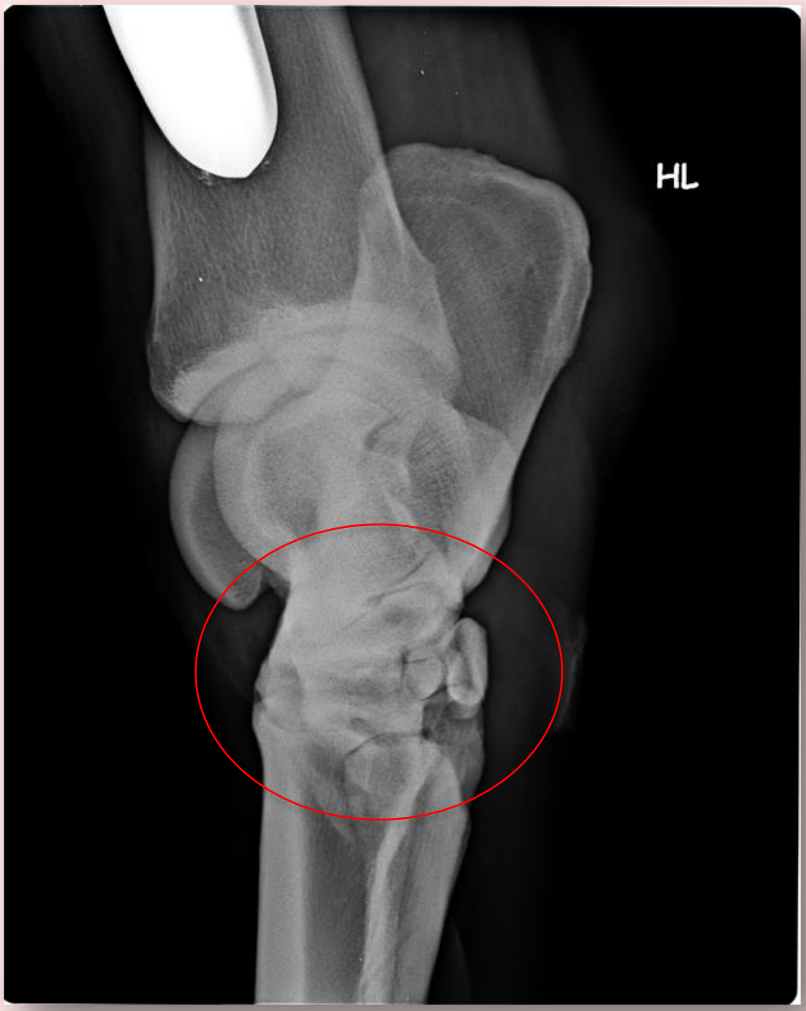
2. Ursachen

Besonders beim Springen und in der Vielseitigkeit sind Verletzungen und Spätfolgen zu verzeichnen

1. Alterungsbedingt
2. Fehl- oder Überbelastung
3. Fehlstellung der Gliedmaßen
4. schlechter Hufbeschlag / Hufbearbeitung
5. Übergewicht
6. Verletzung / Traumata
7. einseitige Belastung
8. genetische Veranlagung
9. Nähr- Vitalstoffmangel
10. Überfluss

Schlechte Hufstellung (u.a viel zu eng – Strahlfäule vorhanden) Zehenspitze bis auf die Lederhaut abgerieben (Schleifen am Boden)

3. Diagnose



Spat Befund hinten links

Bildgebendes Verfahren:

- Röntgen
- Ultraschall
- MRT
- CT

ACHTUNG!

Eine pauschale Behandlung ohne Diagnose ist nicht anzuraten. Hierzu dienen als Nachweis bildgebendes Verfahren, um andere mögliche Krankheitsbilder (z.B. Sehnenschaden) auszuschließen und in Zusammenarbeit mit dem Hufbearbeiter, Tierarzt und Therapeuten die effektivste Erleichterung für das Pferd zu erzielen.

4. Behandlung

Bei der Behandlung ist individuell zu betrachten, welche Behandlungsmethoden als erstes eingesetzt werden und in der Nachfolge weiter unterstützt wird.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Therapeuten, Tierarzt und Hufbearbeiter/ Hufschmied ist für einen Erfolg wichtig. Informieren Sie Ihre Therapeuten des Vertrauens und bitten Sie um aktiven Austausch zwischen den Experten.

Die folgenden Therapiemaßnahmen sind aus meiner jahrelangen Praxiserfahrungen erfolgreich umgesetzt worden. Hier ist darauf zu achten, dass diese Übersicht nur als solche angesehen wird, da jedes Pferd individuell abgestimmt einen Therapieplan benötigt.

Die **Haltungsform** des Pferdes, besonders bei Arthrose ist sehr wichtig! Pferde mit Arthrose benötigen eine stete

gleichmäßige Bewegungsmöglichkeit. Dies erreicht man am besten in einem Offenstall / Aktivstall als Haltungsform. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein Pferd mit Arthrose keiner Herdenstruktur ausgesetzt ist, in der sehr aktive bzw. dominante Pferde stehen. Die Herausforderung für ein Pferd mit Arthrose liegt darin, dass die Bewegungsaktivität eingeschränkt ist und somit ein schnelles Ausweichen oder aufstehen, Schmerzen erzeugen kann und somit ebenfalls Stress.

Oftmals ruhen sich dann erkrankte Pferde nicht ausreichend aus, da sie sich nicht hinlegen oder entspannen. Dieser Stress führt zu weiteren Krankheitsbildern (z.B. Magengeschwüre). Generell sollte ein Offenstall / Aktivstall viel Platz und Ausweichmöglichkeiten bieten. Schlaf-/ Liegeplätze, Fressplätze und Bewegungsraum sollten weit voneinander entfernt sein und über ausreichend Ausweichfläche verfügen. Beobachten Sie die Herdenstruktur und Ihr Pferd genau. Gemäßigte Herden mit „Gleichgesinnten“ werden der Gesundheit und der Psyche unterstützend sein.

Beim **Reiten** ist zu beachten das mind. **30 Minuten Aufwärmphase (Schritt)** eingeplant werden. Selbst wenn das Pferd nur eine Stunde gestanden hat, benötigt es wieder diesen Zeitraum, um die Muskulatur und vor allem den Sehnenapparat aufzuwärmen und somit vor Verletzungen zu schützten. Große Wendungen sind engen Wendungen vorzuziehen.

Der **Muskelaufbau** ist hierbei elementarwichtig, um eine Erleichterung für das Pferd zu erzielen. Die klassische Handarbeit/ Bodenarbeit zielt bei korrekter Umsetzung, einerseits einen effizienten Muskelaufbau und andererseits eine bessere Beweglichkeit. Nutzen Sie auch hier Experten auf diesem Gebiet, die Sie und Ihr Pferd begleiten.

4.1 Allgemein Therapie

- Ursache abstellen / eingrenzen
- Angepasste Bewegung
- Offenstallhaltung (angemessen)
- Muskelaufbau
- Manuelle Therapie zur Unterstützung der Muskeln (Physiotherapie)
- Hydrotherapie (bei akuten Schub. Je nach Konstitution kalte bis warme Umschläge. Z.B. Lehmpackung. Im chronischen/subakuten Stadium warme Moorpackungen, Heublumenwickel)
- Magnetfeldtherapie
- Lymphdrainage
- Mittelfrequenz Elektrotherapie
- Akupunktur
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Allopathie – Schmerzmittel- Entzündungshemmende Mittel bei Schüben (nach Absprache mit Tierarzt und Therapeuten

4.2 Homöopathische Therapie

Ich empfehle immer einen Fachkundigen und gut ausgebildeten Therapeuten, der auf das individuelle Pferd (konstitutionelle Veranlagung) und seine individuelle Ursache, einen Therapieplan erstellt.

Hier sind ausschließlich niedrige Potenzen aufgeführt, da hohe Potenzen ausschließlich von einem kundigen Therapeuten verschrieben werden sollten. Hohe Potenzen können zu sehr starken Reaktion führen! Bitte NICHT experimentieren – beraten lassen!

(Für Turnierreiter ist der aktuelle Doping Katalog sehr wichtig zu berücksichtigen, da einige Mittel dem Doping unterliegen.)

Homöopathische Mittel:

- Rhus toxicodendron C6, C30: Rheumatische Schmerzen, heiße schmerzhafte Gelenkschwellung, Glieder steif
- Bryonia C6, C30: heiße Schwellungen, Steifheit, Gelenke heiß
- Agaricus Muscarius C12: überall steif
- Symphytum officinale C6: wirkt auf die Gelenke, heilend auf Periost und Knochen
- Causticum C12: Steiffheit in den Kniegelenken
- Phosphorus C6: degenerativen Veränderungen
- Ledum C4: Schmerzen aufsteigenden
- Actaea Spicata C4: anschwellen der Glieder
- Ammonium Phosphoricum C12: Schmerzen im Schultergelenk, taumelnder Gang
- Kalium Carbonicum C6: Schmerzen in den Knien –bis zu den Hüften
- Ginseng C12: steife, kontrahierte Gelenke
- Gingko biloba C6, C30: Gelenkschmerzen bei feuchtem Wetter
- Hypericum C12: Schmerzen in der Wirbelsäule, Schultern

Weitere u.a Komplexmittel

- Zeel – Fa. Heel
- Osteoheel – Fa.Zeel
- Osteochondrin – Müller Göppingen
- Arumalon – Rebopharm/ Tosse
- Helixor A-/-M/-P - Helixor

4.3 Phytotherapeutika

Phytotherapeutika werden in guter Bioqualität getrocknet verfüttert. Eine kurative Gabe von 3 Wochen ist empfehlenswert.

- Beinwell
- Ackerschachthalm
- Brennnessel
- Teufelskralle - Achtung Magen!
- Ingwer hoher Gingerol - Gehalt/Grad
- Mädesüß

4.4 Paste/ Salben

Gemischte Paste auf Basis der grünen Tonerde

- Grüne Tonerde als Grundlage
- Rosmarin Öl,
- Beinwell Öl (Symphytum) oder Homöopathisch in einer niedrigen Potenz
- Kytta Salbe
- Arnica Salbe

4.5 Akupunktur

Ich empfehle immer einen Fachkundigen und gut ausgebildeten Therapeuten, der auf das individuelle Pferd und seine individuelle Ursache, einen Therapieplan erstellt. Akupunktur ist ein langer Ausbildungsweg und nicht an einem Wochenendkurs zu erlernen. Ein guter Therapeut / Tierarzt wird ihnen GERNE seine Vorgehensweise erklären. Akupunkturnadeln bleiben NIE ohne Aufsicht einfach im Pferd stecken. Die Reaktion kann erst nach einer halben Stunde oder einer Stunde erfolgen und ist ebenfalls wichtig für den weiteren Therapieplan. Hier hat der Therapeut / Tierarzt dabei stehen zu bleiben! Eine Akupunkturnadel hat nichts auf dem Boden zu suchen oder lose im Müll zu werfen, sondern ist gesondert in einem festen Behälter zu entsorgen.

Akupunktur:

- Akupunktur – Laser
- Akupunktur Nadeln
- Moxibation
- Akupressur

Beine/ Schulter

Dü 4 – Yuan Punkt – Ellenbogenschmerzen abwärts

Dü10 – Schulter- Nackenbereich schmerzhaft

Lu 1- Schulterbereich schmerzhaft

Lu 5 – Kontrakturen und Schmerzen im Ellenbogengelenk

Lu 6 – Arthritis im Schulter – und Ellenbogengelenk, Schmerzen in den Vordergliedmaßen

Lu 10 – Schmerzen in Ellenbogen, Schultergelenk bis zum Nacken, Arm Innenseite

Lu 11 – Ting Punkt - Arthrose in Hufbein, Kronbein, Fesselbein

Knie / Hüfte

Ma 32 – Kniegelenksarthrose

Ma 35 – alle Knieerkrankungen (wirkt stark abschwellend)

Ma 36 – Hüfte-/Knie schmerzen, Arthritis, Dysplasie, Atrophie der Muskulatur

Ma 37 – Sprunggelenk- und Kniegelenkbereich schmerzt, Schwellungen

Ma 38 - Sprunggelenk- und Kniegelenkbereich schmerzt, Schwellungen, Muskelspasmen im Knie, Fernpunkt fürs Schultergelenk

Ma39 – Schmerzen der hinteren Gliedmaßen, Muskulatur schwäche

Ma 41 – Tonisierungspunkt – alle Schmerzen im Fuß-Sprunggelenk

Ma 43 – Schmerzen und Ödeme der distalen hinteren Gliedmaßen

Ma45 – Sedativpunkt – Schmerzen in den Hinterfüßen

He 2 – Schmerzen in den vorderen Gliedmaßen und in der Schulter

He 3 – Ho-Punkt – Ellenbogenerkrankungen

3E1 – Ellenbogen abwärts schmerzhaft

3e5 – Luo Punkt Kardinalpunkt- Distal Fesselgelenk, Schultergelenk, Ellenbogengelenk

3E10 Ho-Punkt – Schulterschmerzen der vorderen Gliedmaßen

3E14 – ab Schulter schmerzen der vorderen Gliedmaßen

3E15 – Nackenschmerzen, ab Schulter schmerzen der vorderen Gliedmaßen

Ni 7 – Tonisierungspunkt – Muskelschwäche in der Hinterhand

Ni 10 – Ho Punkt – Knieschmerzen

Le 8 – Kniegelenk

G21 – Reunionspunkt mit 3E – Rücken-, Nacken-, Schulterschmerzen

G 30 – Spondylosen

G 34 – Knieschmerzen

G 39 – Entzündungen und Schwellungen im Karpalgelenk

Di 1 – Arthrose der Zehengelenke

Di 11 – Gelenkschmerzen

Di 15- Meisterpunkt Schulter – bei allen Schulterschmerzen

Bl 40 – Kniegelenksarthrose, Hüftarthrose

Bl 59 – Schwellungen und schmerzen im Sprunggelenk

Bl 67 – Schale

Mp 2 – Knochenschmerzen

MP 8 – Schmerzen im Knie

Mp 9 – Ho Punkt – Arthritis und Arthrose im Kniegelenk

5. Schüßler Salze

5.1 Arthrose:

- Nr.1 – Calcium fluoratum
- Nr.2 – Calcium phosphoricum
- Nr.8 – Natrium chloratum
- Nr.9 – Natrium phosphoricum
- Nr.11 – Silicea
- Nr.16 – Lithiu Chloratum

5.2 Arthritis:

- Nr.1 – Calcium fluoratum
- Nr.3 – Ferrum phosphoricum
- Nr.4 – Kalium chloratum
- Nr.8 – Natrium chloratum
- Nr.9 – Natrium phosphoricum

6. Blutegel

Blutegel

Durch den Biss eines Blutegels, injiziert er zusätzlich Speichel mit etwa 20 medizinisch wirksamen Stoffen. Der bekannteste Wirkstoff ist Hirudin der antibiotisch, entzündungshemmend, schmerzlindernd und blutverdünnend wirkt.

Der Blutegel saugt ca. 30 – 60 Minuten (nicht abreißen) und kann bis zum fünffachen ihres Körpergewichtes an Blut aufnehmen (etwa 30g).Er lässt sich danach fallen und die Wunde kann bis zu 12 Stunden nachbluten. Die Nachblutung sollte nicht gestoppt werden, da sie somit sich reinigt und der Stoffwechsel im behandelten Gebiet angeregt wird.

Blutegel werden i.d.R für folgende Einsatzmöglichkeiten eingesetzt:

- Arthrose
- Schale
- Spat
- Hufrolle
- Kissing Spines
- Hufrehe
- Prellungen
- Blutergüsse
- Phlegmone
- Druckstellen
- Sehnenschäden
- Euterentzündungen

Pferde die unter schlechtem Immunsystem und Anämie (Blutarmut) leiden, sollten keine Blutegeltherapie umsetzten.

Blutegel sind „medizinische Produkte“ und können über Apotheken oder beim Züchter bezogen werden.

Nach der Behandlung muss der Blutegel aus hygienischen Gründen getötet werden. Sollte der Blutegel nur für ein spezielles Pferd genutzt werden, kann er u.U bis zum nächsten Einsatz (ca. nach 6-8 Monaten bis er wieder Hunger hat) aufbewahrt und eingesetzt werden. Eine Anwendung bei einem anderen Wirt ist nicht zulässig, da es zu Ansteckungen kommen kann.

Die Blutegeltherapie bedarf eines kundigen Therapeuten. Blutegel können auf die unterstützenden Akupunkturpunkte gesetzt werden oder auf die beeinträchtigten Stellen.

7. Mykotherapie

Heilpilze wirken entgiften und sollten bei trächtigen und säugenden Tieren nicht angewendet werden. Ebenfalls ist bei Autoimmunkrankheiten der Heilpilz „Corilous“ zu vermeiden. Der Heilpilz „Cordyceps“ kann unter das Dopinggesetz fallen. Hier bitte prüfen.

Der Therapeut wird individuell einen Dosierungsplan erstellen. Zu empfehlen ist in der ersten Woche, eine Kapsel täglich. In der zweiten Woche eine Kapsel, zweimal täglich. In der dritten Woche, dreimal täglich. Eine Erstreaktion (z.B. Hautreaktion) ist bei Entgiftungsprozessen oftmals eine Begleiterscheinung.

- Shitake (Hauptmittel)
- Reishi
- Auricularia
- Phlerotus
- Polyporus

Literaturverzeichnis und Empfehlung:

Rund ums Pferd - Fit im Alter

Herausgeber: Klaudia Skodnik

Amazon, ibook, googleplay

Die Schüßler Salze Therapie fürs Pferd

Herausgeber: Klaudia Skodnik

Amazon, ibook, googleplay

Die Bachblüten Therapie fürs Pferd

Herausgeber: Klaudia Skodnik

Amazon, ibook, googleplay

Die Aromaöl Therapie fürs Pferd

Herausgeber: Klaudia Skodnik

Amazon, ibook, googleplay

www.fortuna-academy.de

The Silent Killer

Herausgeber: Schleese

Kosmos Verlag

Lymphologie und Manuelle Lymphdrainage

Herausgeber: Berens v. Rautenfeld, Fedele

Schlütersche Verlag

Bild – Text -Atlas zur Anatomie und Klinik des Pferdes Band 1 und 2

Herausgeber: Riegel, Hakola

Schlütersche Verlag

Zahnheilkunde in der Pferdepraxis

Herausgeber:Baker, Easley

Elsevier Urban & Fischer Verlag

Diagnose Hufrehe

Herausgeber: Konstanze Rasch

Müller Rüschlikon Verlag

Fütterungssoftware Zifo - LfA

www.alb-bayern.de

Problemlos Eisenlos

Herausgeber: Konstanze Rasch

Müller Rüschlikon Verlag

Manuelle Pferdetherapie

Herausgeber Efftl

Sonntag Verlag

Lehrbuch für Tierheilpraktiker

Herausgeber: Dauborn

Sonntag Verlag

Reiten anatomisch richtig und pferdegerecht

Herausgeber: Jung

Kosmos Verlag

Anatomie verstehen, gesundheitsfördernd reiten

Herausgeber: Higgins Martin

Verlag: Kosmos

Gutes Training schützt das Pferd

Herausgeber: Welter Böller, Welter

Cadmos Verlag

Was blüht denn da?

Kosmos Verlag

Gymnastizierende Arbeit an der Hand

Herausgeber: Hilberger

Cadmos Verlag

Neonatologie der Pferde

Herausgeber: Knottenbelt, Holdstock, Madigan

Verlag: Elsevier Urban & Fischer

Kinesiologie beim Pferd

Herausgeber: Fritz

Sonntag Verlag

Homöopathische Mittel und ihre Wirkung

Herausgeber: Boericke

Autorenverlag Leer

Praxisbuch Pferdeweide

Herausgeber: Bender

Kosmos Verlag

Trainingsbuch Bodenarbeit

Herausgeber: Bayley

Kosmos Verlag

Orientierungshilfen Reitanlagen & Stallbau

FN Verlag

Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten und Institute für Futtermittelanalytik

Bayrische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfA)

Technische Universität München

Forschungszentrum Weihenstephan f. Brau- und Lebensmittelqualität

Institut für Tierernährung

Stiftung TiHo Hannover

AGROLAB

Agrar und Umwelt GmbH – Sarstedt

Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt

- Oldenburg
- Speyer
- Münster

LTZ Augustenberg Karlsruhe

Nachwort

Dieses Buch soll ihnen als Impulsgeber dienen und sie dazu anregen, Ihr Wissen zu erweitern, um sich und ihrem Pferd viele glückliche Momente und bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Fühlen sie sich ermutigt sich mit anderen auszutauschen und immer auch zu hinterfragen. Ein guter Tierarzt oder Therapeut wird ihnen gerne die Fragen beantworten oder auch Mut zu Wissenslücken zeigen. Wir sind alle Schüler und Lehrer zugleich.

„Ein Arzt braucht nicht alles zu wissen, aber er muss wissen, was er nicht weiß.“ *Gert Carstensen*

Nutzen sie die Kompetenzen und vernetzten sie ihre Ratgeber (Tierarzt, Hufschmied, Therapeuten, Sattler, Reitlehrer), um die besten Ergebnisse zu erzielen und ganzheitliche Lösungen für sich und ihr Pferd zu finden. Somit können alle auf ein großes Netz an Erfahrungen und Wissen zurückgreifen, um die Absprache untereinander zu optimieren.

Ich wünsche ihnen und ihrem Pferd von Herzen einen wundervollen Weg und viele kostbare Momente.

Klaudia Skodnik